

# Region will sich in Brüssel Gehör verschaffen

70-köpfige hochrangige Delegation präsentiert nächste Woche Heilbronn-Franken in der europäischen Hauptstadt

Von unserem Redakteur  
Jürgen Paul

**HEILBRONN** In Europa Flagge zeigen und gleichzeitig für die europäische Idee und die europäischen Werte werben – dieses Doppelziel will die Region bei ihrem Auftritt in Brüssel Anfang nächster Woche erreichen. In der baden-württembergischen Landesvertretung präsentiert sich die Region Heilbronn-Franken in ihrer Vielfalt und hofft auf einen fruchtbaren Austausch mit Entscheidungsträgern der Europäischen Union.

„Andere Regionen sind in Brüssel sehr präsent, deshalb habe ich den Vorschlag gemacht, sich dort ebenfalls zu präsentieren“, sagt Dr. Andreas Schumm, Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF). Im Frühjahr 2004 gab es solch einen Auftritt in der europäischen Hauptstadt erstmals, damals noch unter Schumms Vorgänger Steffen

Schoch. Seither ist aus unterschiedlichsten Gründen nichts mehr passiert. „Es wurde mal wieder Zeit“, freut sich Schumm, dass die WHF-Gesellschafter und die baden-württembergische Landesvertretung grünes Licht gegeben haben.

Am Montag reist die rund 70-köpfige Delegation aus Heilbronn-Franken nach Brüssel – dabei sind Kommunal- und Regionalpolitiker, Vertreter der WHF-Gesellschafter und weitere regionale Funktionsträger aus verschiedenen Bereichen. Die heimische Wirtschaft ist mit den Unternehmen Würth, Lidl und dem Crailsheimer Mess-Software-Spezialisten Elabo vertreten. „Hier hätte ich mir ein größeres Engagement gewünscht“, wundert sich Schumm über das geringe Interesse der Wirtschaft an einem Auftritt in Brüssel.

Am Montagabend ist Günther Oettinger, EU-Kommissar für Finanzplanung und Haushalt, prominenter Gast bei der Eröffnung der Regionsausstellung. Am Dienstag



EU-Kommissar Günther Oettinger (li.) und Landesinnenminister Thomas Strobl sind Gäste beim Regionsempfang in Brüssel.

Foto: Landesvertretung/FKPH

stehen Workshops zu Digitalisierung und Mobilität auf dem Programm. Zudem gibt es Gelegenheit zum Austausch mit verschiedenen Europapolitikern.

Highlight ist der abendliche Empfang in der Landesvertretung, den Heilbronn Oberbürgermeister Harry Mergel eröffnet wird. Den Festvortrag wird Jean-Luc Demarty

halten, er ist Generaldirektor Handel der EU-Kommission.

Die Besucher aus Brüssel lernen Heilbronn-Franken auch in Form von sechs Kurzfilmen kennen, die an diesem Abend Premiere feiern. SWR-Journalistin Ulrike Hagenbuch befragt prominente Vertreter zu den Besonderheiten der Region. Das Schlusswort wird Baden-Württembergs Innenminister Thomas Strobl aus Heilbronn sprechen.

**Inhalte** „Ich bin sehr zufrieden mit dem Programm und den Rednern“, sagt Organisator Andreas Schumm. Er betont, dass es sich nicht um einen „Ausflug der Region nach Brüssel“ handele, sondern dass es konkrete Ziele gebe. „Wir wollen die Region inhaltlich in Brüssel positionieren“, so der WHF-Chef. Neben dem Standortmarketing für Heilbronn-Franken gehe es um eine stärkere Vernetzung der Region in Europa, gerade bei den Zukunftsthemen Digitalisierung und Mobilität.